Herstellung der Pilzflasche

Im Set enthalten ist die durchwachsene Körnerbrut der gewählten Seitlingsart, Strohpellets, Holzpellets und etwas Gips und Kalk für die Herstellung einer 1L Glasflasche (z.B. Sugoflasche) oder einer PET-Flasche.

Die gelieferte Substratmischung muss nur noch mit 250 mL kochendem Wasser übergossen werden und dann lässt man die Mischung etwa 2 Stunden bedeckt in einem sauberen Umfeld aufquillen resp. abkühlen. Sobald die Substratmischung handwarm ist, können die Getreidekörner mit dem Pilzmyzel untergemischt werden und dann kann das Befüllen der Flasche losgehen. Wichtig ist, dass das Substrat möglichst kompakt in die Flasche gestopft wird und, dass ca. 3-4 cm bis zur Flaschenöffnung frei gehalten werden.

Nach dem Befüllen sollte der Deckel der Flasche unbedingt mit zwei kleinen Löchern versehen werden. Damit sich keine Pilzmücken und andere unerwünschte Organismen in der Flasche einnisten können, legt man noch ein Wattepad unter den Deckel.

Handling der durchwachsenen Pilzflasche

1. Die Pilzflasche bis zur vollständigen Besiedelung des Myzels (Wurzelgeflecht des Pilzes) waagrecht an einem dunklen Ort lagern bis die ersten Stielansätze im oberen Teil der Flasche sichtbar sind. Bei optimalen Temperaturen von 20 bis 25 Grad Celsius kann dies ein bis drei Wochen dauern. **Während dieser Zeit darf die Flasche nicht geöffnet werden und der Pilz benötigt keine weitere Pflege.**
2. Wenn die ersten Stielansätze sichtbar sind dann sollte die Flasche schnellstmöglich geöffnet werden. Nun darf die Flasche etwas indirektes Licht haben allerdings niemals direktes Sonnenlicht (bei Temperaturen über 30 Grad sterben die meisten Pilze ab). Optimalerweise ist die Umgebungsluft etwas feuchter als gewöhnlich (beispielsweise im Badezimmer oder im Keller). Die Temperatur sollte nicht unter 15 Grad fallen. Die Flasche sollte erneut waagrecht gelegt werden. Dies verbessert der Luftaustausch. Sollte sich die geöffnete Flasche im Wohnzimmer oder in einem anderen eher trockenerem Raum befinden, wird zur Förderung des Pilzwachstums empfohlen regelmässig etwas Wasser in die Öffnung der Flasche zu sprühen (2-3x tgl.).
3. Ab diesem Zeitpunkt sollten die Fruchtkörper des Pilzes zügig wachsen und innerhalb einer Woche erntereif sein. Bei der Ernte der Pilze ist darauf zu achten, dass man die Fruchtkörper nicht zu gross werden lässt (ca. Faustgross) andernfalls verlieren sie ihre Bissfestigkeit und beginnen weisses Sporenpulver abzuwerfen. Ausserdem sollte man alle Pilze gleichzeitig, sauber abernten. Teilweise sind die Fruchtkörper unterschiedlich gross. Die kleineren Exemplare wachsen in der Regel nicht mehr nach.
4. Nach der Ernte sollte kein festes Fruchtfleisch im oberen Teil der Flasche übrig sein. Also gut auskratzen bis das Substrat (Gemisch aus Sägemehl und Stroh) wieder sichtbar ist.
5. Jetzt muss die Flasche komplett 30 min mit kaltem Wasser gefüllt werden.
6. Danach wird die Flasche auf den Kopf gestellt um überschüssiges Wasser abtropfen zu lassen.
7. Nun kann das Wattepad im Deckel ersetzt und die Flasche verschlossen werden.
8. Zum Schluss sollte die Flasche wieder waagrecht an einem eher dunklen Ort gelagert werden. Wenn der Pilz noch genug Energie hat, wird er nach 2-3 Wochen erneut wachsen.



Stielansätze Lungenseitling



Stielansätze Rosenseitling